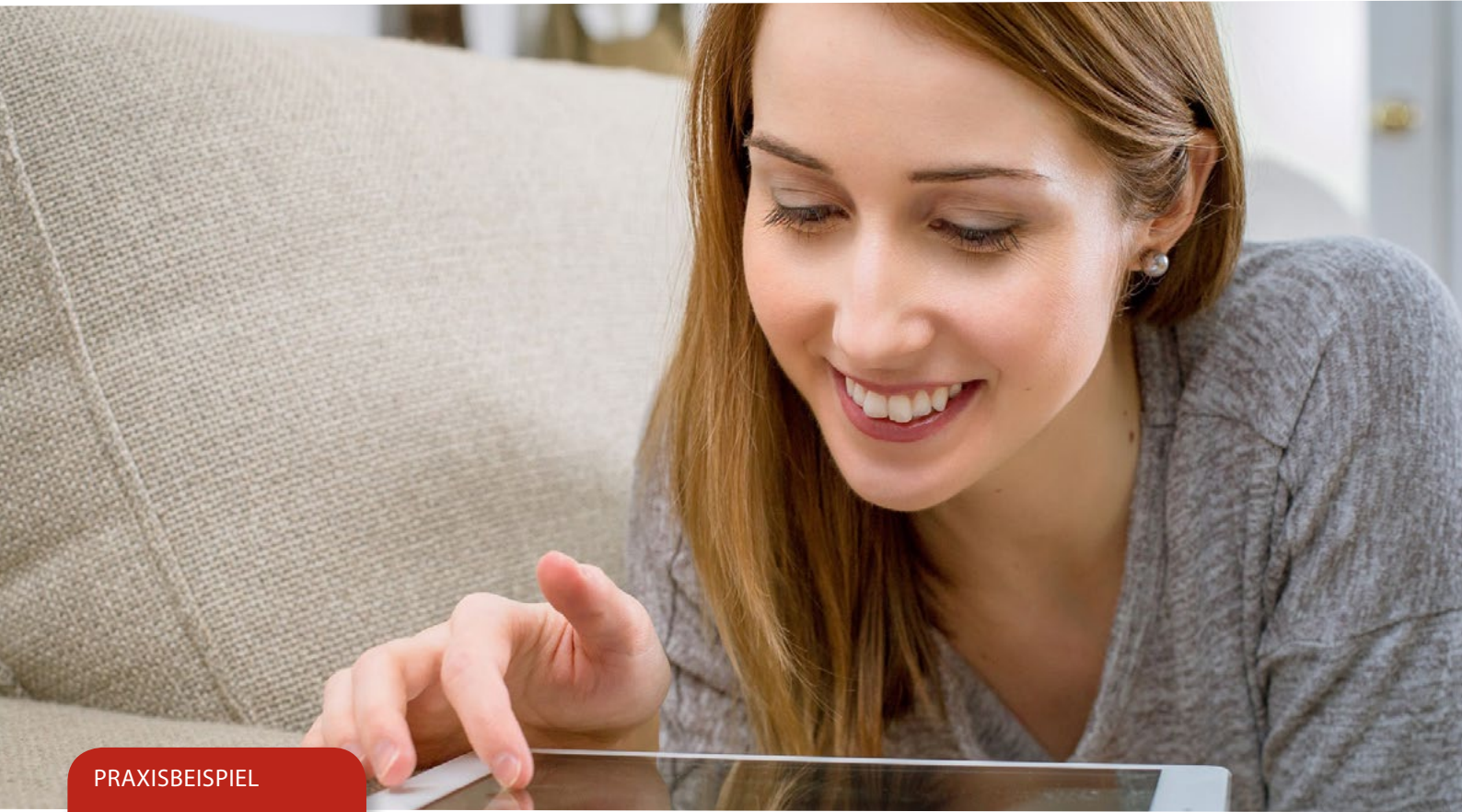




Mittelstand 4.0 Agentur Kommunikation



PRAXISBEISPIEL

Blended-Learning:

Optimierung und Flexibilisierung eines Seminarangebotes für
Kindertagespflegepersonen

Über ProLog WISSEN und die Language Route

Die ProLog WISSEN GmbH ist ein Partnerunternehmen der ProLog Therapie- und Lernmittel GmbH. ProLog Wissen existiert seit 2000 und ist für den Bereich Fortbildungen und Seminare für Logopädinnen und Sprachtherapeutinnen zuständig. Während alles in einem kleinen Seminarraum in Köln begann, ist ProLog WISSEN heute deutschland- und europaweit an elf Standorten vertreten. Thematisch werden neben spezifischen Seminaren und Workshops auch langfristige Weiterbildungen im Therapiebereich für Lese-Rechtsschreib-Schwäche (LRS), Dyskalkulie oder Dysphagie angeboten. Seit 2015 zählen auch Fort- und Weiterbildungen von pädagogischen Fachkräften in KiTas und Ganztagsbetreuungen zu den Angeboten

Auf der Grundlage des alltagsintegrierten Sprachförderkonzepts Language Route, wird von ProLog WISSEN eine Weiterbildung für Kindertagespflegepersonen zur Unterstützung des Spracherwerbs von Kleinstkindern angeboten. Das Weiterbildungskonzept berücksichtigt zwei wichtige Bausteine alltagsorientierter Sprachförderung: (1) die Optimierung der alltäglichen Kommunikation zwischen Erzieher/innen und Kindern und (2) ein Dialogisches Bilderbuchlesen in Groß- und Kleingruppen.

Ziel der Weiterbildung ist es, die Sprachbildung und -förderung durch eine Optimierung in der täglichen Interaktion und Kommunikation der Kindertagespflegepersonen mit den Kindern zu fördern. Dafür müssen die Grundlagen des Spracherwerbs sowie Methoden zur konkreten Förderung erlernt werden.

Der Weiterbildungsanbieter sah verschiedene Potenziale in der Nutzung digitaler Medien im Rahmen seiner Weiterbildungsangebote. Zusammen mit der Mittelstand 4.0 Agentur Kommunikation analysierte er daraufhin in einem gemeinsamen Workshop, welches der Angebote für eine digitale Umsetzung geeignet erscheint. Die Auswahl fiel auf die Weiterbildung für Kindertagespflegepersonen. In einem zweiten Workshop stellte die Mittelstand 4.0 Agentur Kommunikation dann verschiedene Umsetzungsformen vor. Zwei Mitarbeiterinnen des Unternehmens mit ihrer fachlichen Expertise und zwei Mitarbeiterinnen aus der IT machten sich nachfolgend an die Konzeption und Umsetzung.

Motivation für den Einsatz digitaler Lernformen

Obwohl die Weiterbildungen des Anbieters rund um das Thema Sprache bereits gut angenommen werden, gibt es verschiedene Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt:

Bundesweit kann das mittelständische Unternehmen nur eine begrenzte Anzahl an Terminen anbieten, so dass nicht alle Kindertagespflegepersonen deutschlandweit dieses Angebot wahrnehmen können.

Für die Kindertagespflegepersonen ist zudem der Aufwand, einen dreitägigen Präsenzworkshop zu besuchen, zeitlich schwierig mit dem Berufsalltag vereinbar: Ein Workshop unter der Woche kommt nicht in Frage, da die Betreuung der Kinder dann nicht gewährleistet wäre. Daher bleibt nur eine Durchführung am Wochenende, die aber für die eigene Familie eine Belastung darstellen und für den Anbieter in der Planung mit mehr Aufwand verbunden ist.

Eine dritte Herausforderung ist die Heterogenität der Teilnehmer. Jede Kindertagespflegeperson kommt mit einem anderen Wissenstand und unterschiedlichen Vorerfahrungen ins Seminar.

Die erste Lösungsüberlegung war, eine reine Online-Variante des Workshops anzubieten. Da Kindertagespflegepersonen von zu Hause arbeiten, lag die Vermutung nahe, dass sie offener für Online-Lösungen sind. Allerdings braucht das Üben pädagogischen Handelns immer auch persönlichen Austausch, weswegen dieser Ansatz schnell wieder verworfen wurde.

„Schnell war aber klar, dass diese Weiterbildungslösung nicht ausschließlich aus Online-Elemente bestehen darf, da in pädagogischen Fortbildungen nicht nur der reine Wissenszuwachs im Mittelpunkt steht. Der direkte Austausch, das gemeinsame Ausprobieren und das persönliche Feedback sind unersetzlich, wenn es auch um die Erweiterung praktischer Kompetenzen und Haltung geht.“

Die passende Lösung war nun aber naheliegend: Es musste eine Kombination aus Online- und Präsenzeinheiten her: ein Blended-Learning Konzept.

Konkreter Lösungsansatz: Flexibles Seminar durch E-Learning Einheiten im Blended-Learning Format

Zusätzlich zur herkömmlichen Weiterbildung für Kindertagespflegepersonen zur Sprachförderung von Kleinstkindern mit drei Präsenztage, bietet ProLog WISSEN jetzt die gleichen Inhalte auch in einem Blended-Learning Format an.

Unter „Blended-Learning“ versteht man eine Kombination aus herkömmlichen Methoden (zumeist Präsenzseminaren) und digitalen Elementen (Online Kommunikation, Videos, Web-based Trainings, Wissensüberprüfung). Das Ziel dieser Verknüpfung ist es, die Vorteile der jeweiligen Formate, z.B. die zeitliche und räumliche Unabhängigkeit von Online-Angeboten, zu nutzen und die Nachteile, z.B. das durch den Trainer festgelegte und somit nicht individualisierbare Lern-tempo in Präsenzveranstaltungen, zu reduzieren.

Das neue Angebot besteht aus drei aufeinanderfolgenden Elementen: Grundlagenbildung per Web-based Trainings (WBTs), Präsenztag, Tele-Coaching.

Die Auffrischung des theoretischen Wissens und die Bildung einer gemeinsamen Grundlagenbasis für alle Teilnehmerinnen, erfolgt in Form von sechs kleinen WBTs, die von den Teilnehmerinnen über einen Zeitraum von mehreren Wochen nach eigener Zeiteinteilung bearbeitet werden können. WBTs sind interaktive Lerneinheiten, die über das Internet aufgerufen werden.

ProLog WISSEN hat seine WBTs wie folgt aufgebaut: Zu Beginn der Einheit steht ein kleines Einführungsvideo, das einen Überblick über die Einheit gibt und dazu motiviert, sich mit dem Thema zu befassen. Im WBT folgen interaktive Texte und Bilder, die die Inhalte in attraktiver Form darstellen. Jede Einheit ist dazu in verschiedene Unterkapitel geteilt, die jeweils ein Thema umfassen. Am Ende der Einheit stehen ein Wissens-Check, bei dem die vorher erlernten Inhalte überprüft werden können und gegebenenfalls ein Arbeitsauftrag zur eigenen Reflexion im Alltag. Auch ein traditionelles Handout zum Herunterladen und Ausdrucken wird angeboten. Im Durchschnitt beträgt die Bearbeitungszeit einer Einheit 30 Minuten.

Jede Einheit wurde von den Mitarbeiterinnen mit dem kostenlosen Autorenwerkzeug Adapt erstellt und sieht wie eine gewöhnliche Webseite mit interaktiven Elementen aus, was die Bearbeitung auch für digital weniger versierte Menschen stark vereinfacht. Auch die Produktion der Videos ließ sich in Eigenregie mittels „Powtoons“ ohne viele Vorkenntnisse oder Kosten - aber mit hohem Engagement der Mitarbeiterinnen - umsetzen.

Am Präsenztag werden Inhalte vertieft und es besteht insbesondere die Möglichkeit zum Austausch zwischen den Teilnehmerinnen und mit den Referentinnen.

Zur Festigung und Nachbereitung des in den WBTs und am Präsenztag vermittelten Wissens können die Teilnehmerinnen in eigener Regie kurze Videosequenzen zu ihren Erfahrungen in der Umsetzung des Erlernten in der Praxis erstellen. Diese werden nun in einer gemeinsamen Video-Konferenzsitzung in einer Kleingruppe aus Referentin und 3-4 Teilnehmerinnen gezeigt und diskutiert. Dadurch kann die nachhaltige Umsetzung der Fortbildungsinhalte überprüft werden und es wird ein persönlicher Austausch und Feedback zwischen den einzelnen Teilnehmerinnen ermöglicht wird.

Praxistipps!

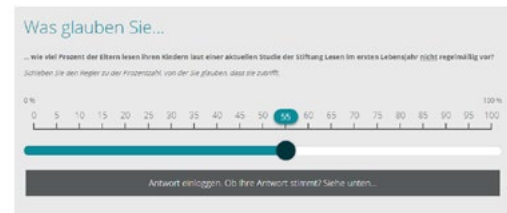
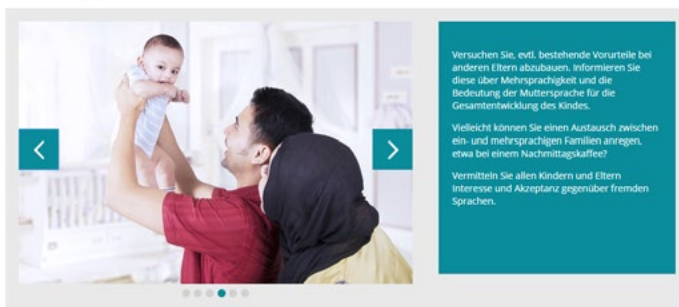


Abb 1: Screenshots aus den Online Lerneinheiten (links: digitale Inhalte, rechts: Interaktive Übung)

Vorteile und Herausforderungen

Am Anfang waren die Mitarbeiterinnen sehr gespannt, ob sie der technischen Herausforderung, die Online-Einheiten mit sich bringen, gewachsen sind. Letztlich war die Einarbeitung jedoch leichter als gedacht und die größte Herausforderung bestand vielmehr in der didaktischen Auswahl und Aufbereitung der Inhalte, da Präsentationsfolien, Handout oder Notizen für den mündlichen Vortrag nicht 1:1 in digitalen Lerneinheiten genutzt werden können.

Eine weitere Herausforderung lag darin, in den schriftlich fixierten Texten die richtige Wortwahl zu treffen. Während im Seminar die eine oder andere Anekdote erzählt und im Dialog mit den Teilnehmern reflektiert werden kann, muss besonders bei gesellschaftspolitisch relevanten Themen, wie der Mehrsprachigkeit, besonderer Wert auf die Formulierung gelegt werden.

Auch wenn durch den vorangehenden Aufwand in der Erstellung Investitionskosten entstanden, so konnten diese doch relativ geringgehalten werden, weil die Mitarbeiterinnen sich selber in die Erstellung einarbeiteten und alle anfallenden Arbeiten selbstständig durchführten.

„Nachdem die Gesamtplanung, Konzepterstellung und sogar die Einarbeitung in die technischen Vorgänge [...] vergleichsweise reibungslos und zügig verlief, erwies sich als größte Herausforderung [...] [d]ie didaktische Aufbereitung der Lerninhalte.“

Der Einsatz des digitalen Lernformats hat sich sowohl für den Anbieter der Weiterbildung als auch die Teilnehmerinnen ausgezahlt. Die Vorteile für den Anbieter sind:

- ▶ Die Workshops können problemlos überregional vertrieben werden.
- ▶ Einmal erstellt, können die Einheiten für zukünftige Seminare mit minimalen bis keinem Aufwand wiederverwendet werden.
- ▶ Die Dozentenplanung hat sich durch die Reduktion der Präsenzzeit erheblich vereinfacht.

Die Vorteile für die Teilnehmerinnen sind:

- ▶ Ein Teil der Inhalte kann zu jedem Zeitpunkt an jedem Ort online bearbeitet werden. Jeder Teilnehmer kann die Grundlagen in seinem eigenen Tempo erarbeiten. Dadurch lässt sich die zu Beginn heterogene Teilnehmergruppe bis zum Praxistag auf den gleichen Stand bringen.
- ▶ Durch die Kombination aus Online- und Präsenzveranstaltung bleiben die Vorteile der traditionellen Lehre, wie z.B. die persönliche Interaktion, vorhanden. So werden pädagogische Fertigkeiten einfacher erlernt.
- ▶ Die Gestaltung der Lerneinheiten gleicht einer digitalen Webseite. Somit ist fast keine Einarbeitungszeit für die Teilnehmer nötig.
- ▶ Die Teilnehmer haben eine konkrete Vorstellung, was sie am Praxistag erwartet. Sie können sich das notwendige Wissen vorher in Ruhe erarbeiten, was ihnen Stress nehmen kann

Zukunftsperspektiven

Mit dem mit Unterstützung der Agentur Kommunikation entwickelten Blended-Learning Ansatz in der Tagespflegeweiterbildung erfolgte für das Unternehmen ein Einstieg in das digitale Lernen. Wesentliche Erkenntnisse lagen darin zu erkennen, dass die Gestaltung digitaler Lernangebote Inhouse erfolgen kann und digitales Lernen in der Kundengruppe auf Akzeptanz trifft.

Mittelfristig sind eine Übertragung des Konzeptes auf andere Angebote von ProLog Wissen und eine Weiterentwicklung des Konzeptes vorgesehen. Im Bereich der langfristigen Weiterbildungen bietet digitales Lernen zusätzliche Potenziale. Auch ein Telecoaching lässt sich in verschiedenen Zusammenhängen einsetzen. Das Unternehmen sieht in der digitalen Qualifizierung weiterhin Synergien zum Marketing der eigenen Produkte.

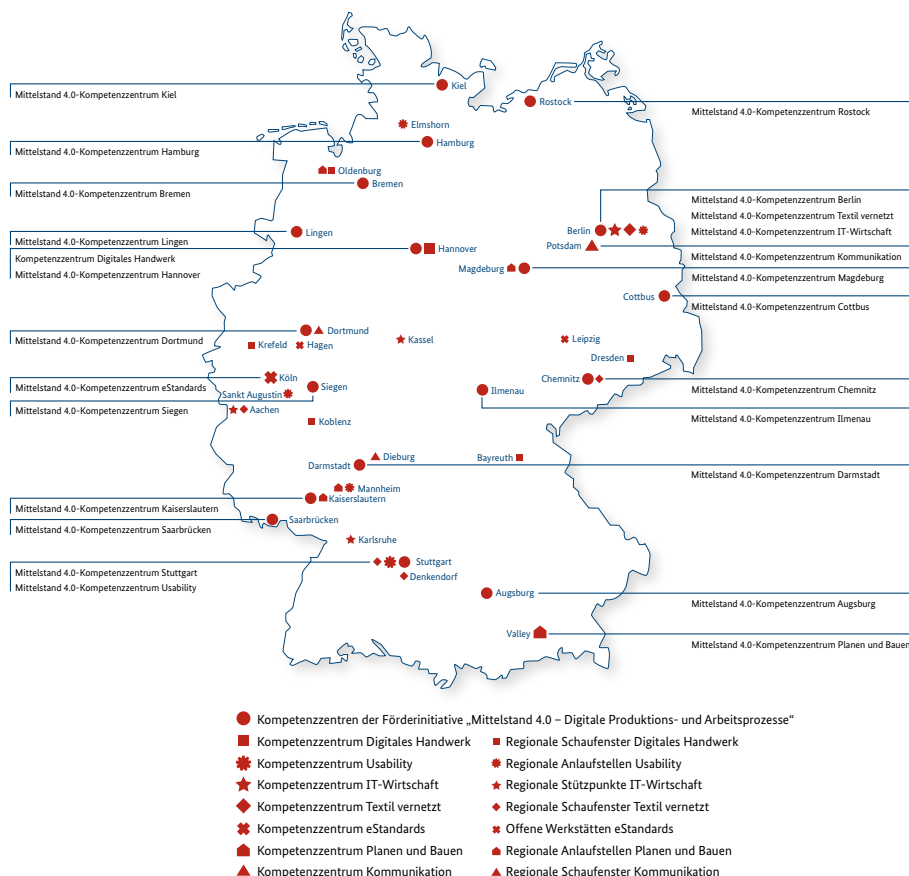
„Wir haben in diesem Projekt sehr gute Erfahrungen gemacht. Digitale Lernformen bieten enorme Potenziale - selbst in unserem eher sensiblen Geschäftsfeld der Sprachförderung.“

Was ist Mittelstand-Digital?

Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Die geförderten Kompetenzzentren helfen mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Best-Practice-Beispielen sowie Netzwerken, die dem Erfahrungsaustausch dienen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ermöglicht die kostenfreie Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital.

Der DLR Projektträger begleitet im Auftrag des BMWi die Projekte fachlich und sorgt für eine bedarfs- und mittelstandsgerechte Umsetzung der Angebote. Das Wissenschaftliche Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste (WIK) unterstützt mit wissenschaftlicher Begleitung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit.

Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstand-digital.de



Impressum

Herausgeber:

httc e.V.
Rundeturmstrasse 10
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 16-20460
Telefax: 06151 16-29109
E-Mail: info@httc.de

Umsatzsteuer-ID:
DE 210548637

Registergericht: AG Darmstadt
Registernummer: VR 2861

Vertretungsberechtigter
Vorstand:
Prof. Dr.-Ing. Ralf Steinmetz,
Prof. Dr.-Ing. Arnd Steinmetz,
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Effelsberg

Stand: Oktober 2018

Redaktion:

Victoria Fehr
Christoph Rensing
Sarah Vormbaum
Stefanie Panzer

Gestaltung und Produktion:

Victoria Fehr

Bildnachweis:
ProLog WISSEN GmbH
Pixabay